

AUSSENDUNG uniko 11.9.2011

Hochschulmilliarde: Sünkel begrüßt Ankündigung des Bundesministers

Die Ankündigung von Bundesminister Karlheinz Töchterle in der heutigen ORF-Pressestunde, wonach die Finanzministerin eine „Hochschulmilliarde“ für die Jahre 2013 bis 2015 in Aussicht stelle, wird von der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko) mit Nachdruck begrüßt. „Damit wird auch der Forderung der Rektoren nach zusätzlichen 300 Millionen Euro jährlich Rechnung getragen“, betont uniko-Präsident Hans Sünkel. Die Äußerungen des Bundesministers bestätigen auch, dass der jährliche Mehrbedarf von 300 Millionen Euro - eine Summe, die allein zur Aufrechterhaltung des Betriebes an den Universitäten ab 2013 notwendig ist - „nicht übertrieben“ war.

Zu dem von Töchterle skizzierten Studienbeitragsmodell erklärt Sünkel: „Zuerst bedarf es wohl einer Einigung der beiden Regierungsparteien.“ Sobald diese vorliege, werde die Universitätenkonferenz die Vorschläge im Detail prüfen und sich konstruktiv in die Diskussion einbringen. „Optimistisch stimmt das klare Bekenntnis des Bundesministers zu Zugangsregelungen, die sich nach den Kapazitätsgrenzen bei den Studienplätzen orientieren“, fügt der uniko-Präsident hinzu. Auch in dieser Frage ist darauf zu hoffen, dass die bisherige Blockadepolitik innerhalb der Koalition endlich aufgelöst wird.

Rückfragehinweis:
Manfred Kadi
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Österreichische Universitätenkonferenz
Floragasse 7/7
1040 Wien
Tel.: +43 (0)1 310 56 56 - 24
Fax: +43 (0)1 310 56 56 - 22
Email: manfred.kadi@uniko.ac.at
Homepage: www.uniko.ac.at